Reisebericht Projekttage Dublin

24.3.2018 – 27.3.2018 mit der Klasse 1T17-18a
Lehrpersonen: Irene Schütz & Anita Castelli

Samstag 24.März 2018:

Nach der Ankunft am Flughafen in Dublin organisierten wir zwei grosse Taxis, welche uns ins Stadtzentrum und zum Hostel der Lernenden brachten. Wir Lehrpersonen wohnten in einem Hotel unweit davon, welches günstige Einzelzimmer anbietet. Da der zweite Teil der Klasse, welcher einen Tag länger bleiben würde, erst später ankam und die Zimmer der Lernenden noch nicht alle bezugsbereit waren, hatten wir bereits im Vorhinein einen Treffpunkt mit allen am frühen Nachmittag vereinbart.

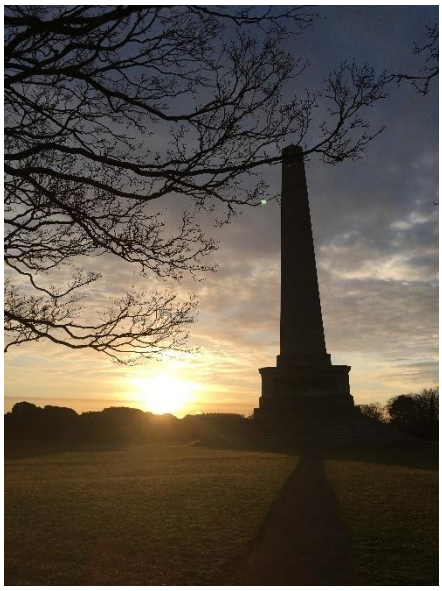
Nach einem ersten Mittagessen in Dublin trafen wir uns somit pünktlich vor dem Hostel der Lernenden. In der Zwischenzeit war auch die zweite Gruppe eingetroffen und hatte sich verpflegt.
Den Nachmittag verbrachten wir auf Sightseeing-Tour. Die beiden Lernenden, welche ihre IDAF-Arbeit der Architektur gewidmet haben, hatten einige Sehenswürdigkeiten herausgesucht und mehrere gut 2-stündige Routen geplant. Auf diesen erkundeten wir in Dreiergruppen Dublin zu Fuss. Dadurch konnten wir die Stadt etwas kennenlernen und uns einen ersten Überblick verschaffen. Den Abschluss bildete in jeder Tour eine Bar, in welcher noch ein Bier genossen werden konnte. Den Rest des Abends liessen wir individuell bei einem leckeren Abendessen ausklingen.

Sonntag 25.März 2018:

Am Sonntagmorgen mussten die Lernenden eine erste Umfrage zum Thema Musik durchführen. Dazu waren sie in kleinen Gruppen unterwegs und befragten Leute auf der Strasse oder in Geschäften. Dies ermöglichte ihnen einfacher mit Dublinern in Kontakt zu kommen und förderte den Einsatz der englischen Sprache bei einer Mehrheit der Klasse.
Am Nachmittag stand dann der Besuch der Jameson Distillery auf dem Programm. In einer überschaubaren Gruppe wurden wir über die Geschichte des Jameson Whiskeys sowie seine Herstellung und was ihn so besonders macht, informiert. Dieser Vortrag war sehr modern gestaltet mit Animationen und abgestimmtem Licht. Anschliessend genossen wir gemeinsam die Atmosphäre in der Bar im Eingangsbereich der Distillery, welche – im Gegensatz zu den üblichen Pubs - hell und offen ist.
Zur Abrundung fand an diesem Abend noch das bereits im Vorhinein geplante gemeinsame Abendessen statt. In einem typischen irischen Restaurant in der Nähe der Temple Bar genossen wir ein leckeres Essen und lauschten der Livemusik.

Montag 26.März 2018:

Die Lernenden, welche ihre IDAF-Arbeit zum Thema Sport machten, wollten ergänzend



zu ihrer Umfrage auch eigene Sporterfahrungen aus Dublin einfliessen lassen. Deswegen besuchten sie ein Fitnessstudio und gingen jeden Morgen bereits vor dem Frühstück Laufen. Wie am Vorabend versprochen traf ich mich also bereits um 6:30 mit ihnen vor ihrem Hostel um zum Wellingten Monument, welches sie am Vortag entdeckt hatten, zu joggen und dort den Sonnenaufgang zu beobachten. Dies war ein gelungener Start in den Tag & ermöglichte es mir noch eine ganz andere Atmosphäre von Dublin kennenzulernen.

Den Vormittag verbrachten die Lernenden anschliessend wiederum mit Befragung zu den Themen Sport & Klischees Am Nachmittag ging's dann ins Guinness Storehouse, wo uns ein Guide durch die Ausstellung führte und uns den Entstehungsprozess des typischen Guinness Drafts erläuterte sowie einiges über die Geschichte der Guinness Brauerei erzählte. Sehr zu empfehlen ist der Genuss des den Besuch abrundenden Biers in der Gravity Bar bei einem fast 360°-Rundblick über Dublin.

Am Abend stand als letzter Programmpunkt eine Pub-Tour an. Diese fiel aufgrund von kleineren Differenzen in der organisierenden Gruppe beinahe ins Wasser. Der sich verantwortlich fühlende Lernende rettete jedoch was noch zu retten war & führte uns durch die Ausgangsviertel Dublins, um uns einige besondere Pubs zu zeigen, über welche er uns mit Hintergrundwissen eindeckte. Schlussendlich fanden wir dann noch ein Pub, in welchem wir mit (fast) allen Lernenden auf die gelungenen Projekttage anstossen konnten und es wurde trotzallem ein sehr gemütlicher Abschlussabend.

Dienstag 27.März 2018:

Am Dienstag ging es für uns Lehrpersonen und einen Grossteil der Klasse bereits wieder zurück nach Hause. Die Lernenden standen alle pünktlich vor dem Hostel bereit und die Taxis hatten wir bereits am Vortag im Hostel reservieren können. Von denjenigen Lernenden, welche noch einen Tag länger blieben, waren ebenfalls einige aufgestanden um sich zu verabschieden und uns eine gute Heimreise zu wünschen.

Fazit:

Dublin hat mir sehr gut gefallen und ich finde, dass es sich als Destination für die Projekttage sehr gut eignet. Vieles kann zu Fuss erreicht werden, wodurch man die Stadt anders wahrnimmt und sich auch besser orientieren kann.